Module Description 23-GER-BasLit Basic Module Literary Studies: Historical Aspects of Literature: Eras and Transitions From One to Another

Faculty of Linguistics and Literary Studies

Version dated Nov 1, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/426834223

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-specific regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

Non-official translation of the module descriptions. Only the German version is legally binding.

23-GER-BasLit Basic Module Literary Studies: Historical Aspects of Literature: Eras and Transitions From One to Another

Faculty

Faculty of Linguistics and Literary Studies

Person responsible for module

Dr. Matthias Buschmeier

Prof. (i.R.) Dr. Kai Kauffmann

Regular cycle (beginning)

To be discontinued

Credit points

10 Credit points

Competencies

Die im Fachportal erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten der germanistischen Literaturwissenschaft werden im Basismodul nicht nur historisch erweitert, sondern auch praktisch angewandt. Neben der problematisierenden Analyse von Epochenbegriffen, ihrem Wandel und ihren Umbrüchen wird die methodisch gesicherte Interpretation von Texten eingeübt, die überwiegend zum Kanon der deutschen Literaturgeschichte gehören. Das Basismodul Literaturwissenschaft verschafft eine erste fachwissenschaftliche Orientierung, die zur anschließenden Wahl der Profilmodule und zur späteren Entscheidung für ein Berufsfeld hinführt. Die Teilbereiche vermitteln exemplarische Einsichten in die ältere und neuere deutsche Literaturgeschichte, die im Eigenstudium und in den Profilmodulen zu vertiefen sind.

Die Studierenden lernen durch die begleitende Erstellung eines Portfolios ihre Arbeitsergebnisse zu sichern und ihren eigenen Lernfortschritt zu reflektieren. Diese Dokumentation ermöglicht den Studierenden eine detaillierte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung, in der sie vor allem die Reflexion über ihren eigenen literaturgeschichtlichen Lernfortschritt als zentrale Kompetenz einbringen können. Dabei werden die Studierenden durch die Arbeit mit der digitalen Lehr-/Lernumgebung auch an den Umgang mit digitalen Lehr-/Lernsettings herangeführt und im effektiven Umgang mit Formen kollaborativen Arbeitens im analogen wie virtuellen Raum geschult. Sie erwerben einen reflektierten Umgang mit literaturhistorischen Methoden, der auch digitale Mixed Methods thematisiert.

Die Studierenden stellen in dem als Modulprüfung dienenden mündlichen Prüfungsgespräch unter Beweis, dass sie über ihr erworbenes literaturgeschichtliches Wissen und die vermittelten literaturwissenschaftlichen Forschungsmethoden souverän verfügen.

Content of teaching

Den Studierenden wird ein exemplarisches Orientierungswissen zur deutschen Literaturgeschichte vom Hochmittelalter bis in die Gegenwart vermittelt. Sie lernen dabei zentrale Problemfelder literarhistorischer Forschung (Historizität, Epochen und Epochenumbrüche, literarische Evolution, digitale Korpusbildung usw.) kennen und reflektieren über die Bandbreite methodologischer Herausforderungen der Literaturgeschichtsschreibung. In eigenständigen Arbeitsgruppen

befassen sich die Studierenden im angeleiteten Selbststudium mit ausgewählten Problemstellungen zu historischen Aspekten der neueren deutschen Literatur, die sie am Beispiel exemplarischer Texte (aus einer vorgegebenen Literaturliste) bearbeiten. Durch die enge Verzahnung von Vorlesung, Seminar und Arbeitsgruppe werden die Studierenden an forschungsorientierte Fragestellungen und -methoden herangeführt und auf die mündliche Modulprüfung vorbereitet.

Recommended previous knowledge

Der Besuch der Vorlesung und die Studienleistung in einem der angebotenen Seminare, für die vom Lehrenden jeweils die Anforderungen festgelegt werden (z.B. Anfertigen von Übungsaufgaben und/oder Referaten, Gruppenarbeit etc.). Die Studierenden bearbeiten in ihren Arbeitsgruppen eigenständig ausgewählte literarhistorische Fragestellungen.

Der vorherige Besuch der Fachportal-Veranstaltung "Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft" wird empfohlen.

Necessary requirements

–

Explanation regarding the elements of the module

Module structure: 3 SL, 1 bPr [1]

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload [5]	LP[2]
Seminar zur deutschen Literaturgeschichte	seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Studentische Arbeitsgruppe	guided self-study	WiSe&SoSe	90 h (0 + 90)	3 [SL]
Ältere und neuere deutsche Literaturgeschichte – quantitative und qualitative Zugänge	lecture	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP[2]

Teaching staff of the course **Seminar zur deutschen Literaturgeschichte (seminar)** *Der Umfang der Studienleistungen entspricht im Durchschnitt 15 Stunden (0,5 Leistungspunkte) bzw. 1 Stunde pro Semesterwoche. Die Formen der Erbringung von Studienleistungen können je nach dem Charakter des Seminars und methodendidaktischer Schwerpunktsetzung variieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:* *a) die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation (auch als Gruppenarbeit).* *b) Das Verfassen kürzerer Texte zu Themen des Seminars.* *c) die Durchführung eines praxis- oder forschungsbezogenen Projektes (auch als Gruppenarbeit).* *d) das kontinuierliche Bearbeiten von Übungsaufgaben in Kursen, bei denen das Erlernen eher analytischer Methoden im Vordergrund steht.*	see above	see above
Teaching staff of the course **Studentische Arbeitsgruppe (guided self-study)** *Die AG-Mitglieder erstellen Portfolios, in denen sie den Arbeitsfortschritt innerhalb der AG dokumentieren. Dazu gehören insbesondere Protokolle über die Gruppensitzungen, reflektierende Texte über die Gruppenarbeit sowie ein gemeinsames Thesenpapier. Jeder Studierende fertigt ein eigenes Portfolio an. Das Portfolio muss bei der Anmeldung zur mündlichen Prüfung vorgelegt werden. Über die erforderliche Dokumentation der AG-Arbeit hinaus, sind die Studierenden dazu aufgefordert, weitere schriftliche Arbeiten, die im Modul angefertigt wurden, beizulegen, um so einen umfassenden Eindruck von ihren Studienaktivitäten zu geben.*	see above	see above
Teaching staff of the course **Ältere und neuere deutsche Literaturgeschichte – quantitative und qualitative Zugänge (lecture)** *Der Umfang der Studienleistungen entspricht im Durchschnitt 15 Stunden (0,5 Leistungspunkte) bzw. 1 Stunde pro Semesterwoche. Die Formen der Erbringung von Studienleistungen können je nach dem Charakter der Veranstaltung und methodendidaktischer Schwerpunktsetzung variieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:* *a) die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation (auch als Gruppenarbeit).* *b) Das Verfassen kürzerer Texte zu Themen der Vorlesung* *c) die Durchführung eines praxis- oder forschungsbezogenen Projektes (auch als Gruppenarbeit).* *d) das kontinuierliche Bearbeiten von Übungsaufgaben in Kursen, bei denen das Erlernen eher analytischer Methoden im Vordergrund steht.*	see above	see above

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP[2]

Person responsible for module examines or determines examiner *20minütige Prüfung zu den literaturgeschichtlichen Themen der Vorlesung, des Seminars und des Selbststudiums in den studentischen Arbeitsgruppen.* *Die oder der Modulbeauftragte organisiert die mündliche Prüfung und legt fest, wer die Prüfung abnimmt.*	mündliche Prüfung	1	60h	2

Further notices

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legend

1	The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
2	LP is the short form for credit points.
3	The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
4	Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-specific regulations" (see navigation).
5	Workload (contact time + self-study)
SoSe	Summer semester
WiSe	Winter semester
SL	study requirement
Pr	Examination
bPr	Number of examinations with grades
uPr	Number of examinations without grades